

Hausbiographie Margaretenstraße 20

Baugeschichte

Hier entstand 1904-05 ein Stallgebäude nach Plänen von Alfred Messel, das der neu entstandenen Villa für Eduard Simon in der Victoriastraße 7 zugerechnet wurde, auch wenn keine räumliche Verbindung der beiden Grundstücke bestand.

Die Anstellung eines Kraftwagenführers deutet darauf hin, dass der Pferdestall zur Garage umfunktioniert wurde.

Die Abräumung der Ruinenreste fand um 1959 statt.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep. 202 : 3109](#) (1899 – 1959)

Die weiteren Eigentümer:

1905 Kommissionsrat Dr. Eduard Simon (Matthäikirchstr. 32, dann Victoriastr. 7)

1930 Eigentümer Jacob Goldschmidt, der das Haus

1935 -43 Italienischer Staat / Italienische Botschaft.

Verwaltung durch Kanzleivorsteher Baroni

Bewohner / Mieter

Kutscher Heckmann 1905

Chauffeur A. Bouchy 1910

Kutscher Hannemann 1910 15 20

Kraftwagenführer P. Heigold 1925

Bankbeamter / wirtschaft. Sachverständiger H. Kositz 1925

Bildmaterial:

Das Gebäude wurde um 1905 in verschiedenen Architekturzeitschriften vorgestellt. Jüngere Fotos sind nicht bekannt.





Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.
Ergänzungen vorbehalten